

## 25 Jahre Bestattungshaus Wilfried Odenthal

Für ein Bestattungshaus sind 25 Jahre eigentlich kein Alter, wenn man bedenkt, dass manche Unternehmen bereits auf eine 125-jährige Geschichte zurückblicken. Und doch war die Jubiläumsfeier des Bestattungshauses Odenthal aus Neuss etwas ganz Besonderes, denn so erlebten die Gäste ein Unternehmen „in der Blüte seiner Jahre“: Modern, gesellschaftlich und medial bestens vernetzt, dessen Erfolg nicht zuletzt auf der Leidenschaft und dem Engagement aller Mitarbeiter beruht, wie Inhaber Wilfried Odenthal bei der gleichermaßen schwungvollen wie eleganten

Feier im Kongresszentrum der Rheinischen Post in Düsseldorf Heerdt betonte.

### Qualifikation zählt

Das ließ sich schon daran ablesen, dass die Auszubildenden Verena Hülsmann und Maximilian Bückendorf die Moderation der Matinee selbstständig übernahmen und der Chef in der ersten Reihe ebenso gespannt wie seine zahlreichen Gäste dem Verlauf des Programms folgten. Gleich das erste Grußwort von Dr. Axel Fuhrmann, Hauptgeschäfts-



v.l. Wilfried Odenthal und Dr. Axel Fuhrmann

führer der Handwerkskammer Düsseldorf, betonte die Bedeutung von Qualifikation, unternehmerischem Mut und der Weitergabe von Wissen an die jeweils nächste Generation für einen starken Mittelstand. Nicht allein als Nachwirkung der Finanzkrise 2008 sei das duale Ausbildungssystem in Deutschland zu einem Vorbild für andere Nationen geworden, die zahlreiche Delegationen in unser Land schickten, um das hiesige „Erfolgsrezept“ zu lernen und zu importieren.

### Feuer und Flamme

Der Geschäftsführer des Bestatterverbandes NRW, Stephan Neuser, erinnerte in seiner Rede an seine erste Begegnung mit dem Bestattungshaus Odenthal, die zugleich seine Amtseinführung als Geschäftsführer



v.l.: Dr. Axel Fuhrmann (HWK), Dr. Rolf Lichtner, Wilfried Odenthal, Stephan Neuser, Pfarrerin Angelika Ludwig

war: Tragischerweise geriet damals durch den Blumenstrauß für die Vorgängerin Frau Schellewald ein Herd in Brand und die Odenthals mussten anschließend renovieren. Neusers Fazit: „Wilfried Odenthal ist auch in Extremsituationen Feuer und Flamme.“

Und nicht nur das: Der Tischlermeister Wilfried Odenthal qualifizierte sich nach der Gründung seines Bestattungshauses rasch als Bestatter weiter, 2003 erhielt er seinen zweiten Meisterbrief. Parallel zum Unternehmer-Dasein übernahm er ehrenamtliche Funktionen im Verband, erst im Kreis, dann im Bezirk und im Land und ist nun stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes NRW und

gleichzeitig Landesinnungsmeister in NRW. 2009 wurde er mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

### Bestatter im Notfalleinsatz

„Wähle einen Beruf, den du liebst, dann musst du keinen Tag mehr arbeiten“ – diese Weisheit von Konfuzius gab BDB-Generalsekretär Dr. Rolf Lichtner Wilfried Odenthal mit auf den Weg. Er betonte außerdem Odenthals Engagement für die Fortbildung „Bestatter im Notfalleinsatz“, die dieser 2012 mit ins Leben gerufen hatte.

Mit Pfarrerin Angelika Ludwig, der Koordinatorin der Notfallseelsorge im Rhein-Kreis-Neuss, sprach eine weitere Weggefährtin Odenthals im Bereich seines sozialen Engagements – denn seit 15 Jahren engagieren sie sich gemeinsam für Menschen, die einem

plötzlichen Unglück zum Opfer fallen und betreut werden müssen. Ganz persönlich sang Angelika Ludwig ein Lied für ihn.

### Von den Anfängen

Musikalisch begleiteten außerdem die „New Girls“, am Klavier unterstützt von Guido Harzen, die Veranstaltung und sorgten für eine fröhliche Stimmung. Wilfried Odenthal, sichtlich gerührt und bewegt von den vielen Glückwünschen, erinnerte noch einmal an die Anfänge seines Bestattungshauses: Wie er mit seinen Eltern als 24-Jähriger fein herausgeputzt seinen Bankkredit von damals 20 000 DM beantragte. Inzwischen ist er dreifacher Familienvater, seine Tochter beginnt in diesem Jahr ihre Ausbildung als Bestattungsfachkraft und sein Unternehmen in Neuss mit Niederlassung in Meerbusch hat 12 Mitarbeiter. Auf diese Weise gelingen die 125 Jahre ganz bestimmt. ■

Eva Schmidt



Die „New Girls“ sangen zur Klaviermusik